



Projektkonzept zur
Economy to WeQ Economy
Initiative



Gegenstand und Umfang des Konzepts

Das folgende Projektkonzept bezieht sich auf die Aktivitäten der Organisation WeQ Institute gGmbH im Zeitraum von April 2019 bis Ende September 2021 nach dem Re-Launch der in WeQ Economy umbenannten Initiative.

Sitz der Initiative ist Pariser Platz 6, 10117 Berlin-Mitte. Die Organisation ist beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Handelsregisternummer HRB 115323 B von Geschäftsführer Peter Spiegel eingetragen.

Die vorläufige Konzeptentwicklung wurde bis Dezember 2018 mit Mitteln der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG), Montabaur, ermöglicht. Die Gliederung des Konzeptes orientiert sich am Social Reporting Standard (SRS). **Stand: 1. Juni 2019**



WeQ Institute gemeinnützige GmbH

Pariser Platz 6

10117 Berlin

www.weq.institute

+49 (0)30 206 307 25

www.economy2weconomy.net

Mitwirkende am Projektkonzept

Peter Spiegel

Markus Stegellner

Davide Fabbiochi

Benjamin Brockhaus

Rückblick auf das Launch-Event

Am **3. Dezember 2018** fand in Berlin das **Launch-Event zur Weconomy Initiative** statt:

Das Launch-Event der Weconomy Initiative und die Präsentation des ersten Manifestes zog mehr als 100 neugierige Gäste an, darunter Pioniere, Vordenker und Umsetzer eines neuen Wirtschaftsverständnisses, und stieß dabei auf großes Interesse.



Das Video ist hier zu sehen:

Die Rückmeldungen zum Launch-Event machten deutlich, wie groß die Sehnsucht nach einem anderen Wirtschaften ist, das die Potentiale der Unternehmen und deren Mitarbeiter voll entfaltet.

Diese Initiative möchte in diesem notwendigen Diskurs ein aktives Agenda-Setting vorantreiben sowie die besten Ideen und Alternativen miteinander vernetzen und stärken.

Anschließend fand am selben historischen Ort neben dem Brandenburger Tor auch die **3. Pariser Platz Rede** statt:



19.00 – 20.30 Uhr

PARISER PLATZ REDE 2018

Prof. Dr. Dr. Ervin Laszlo

„Wie schaffen wir eine sinnstiftende Zukunft?“



„Alles was lebensfähig und nachhaltig ist, basiert auf Zusammenarbeit.“ Mit einem berührenden Aufruf zu einem neuen Bewusstsein begeisterte Prof. Ervin Laszlo das Publikum. In seinem Beitrag ging er stark auf die Bedeutung eines sich weiterentwickelten Wirtschaftsnarrativs ein, als Antwort auf das heutige gespaltene und mechanistische Wirtschaftsdenken, das stellvertretend für die untragbare Ökonomie unserer Gegenwart steht. Kooperation und Kommunikation seien die Schlüssel, um Menschen und Natur wieder in Einklang zu bringen

Pariser Platz Redner vor ihm:

2016: **Prof. Dr. Muhammad Yunus**

2017: **Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker**

Information zum Re-Launch

Ab dem **1. April 2019** wurde die **Economy to Weconomy Initiative**



in **Economy to WeQ Economy Initiative** umbenannt



Warum ein Re-launch?

Seit dem Launch-Event am 3. Dezember 2018 haben wir wertvolle **Rückmeldungen** und vielfältige **Unterstützungsangebote** unterschiedlicher **Partner** bekommen, die sich in dieser Initiative einbringen wollen und die wir als Anlass für diesen Re-Launch nehmen möchten. Wir freuen uns darüber, neue wichtigen Kooperationen in den folgenden Seiten einfließen zu lassen.

Während der **Gattungsbegriff „Weconomy“** zuletzt internationale Zustimmung fand und breites Interesse erfährt (siehe u.a. Seite 21), war die Namens- und Logoänderung dieser Initiative aufgrund einer im deutschen Raum bereits eingetragenen, gleichnamigen Marke zudem unumgänglich.

Gliederung

Vision & Mission

1

Die gesellschaftliche Herausforderung

2

Unser Lösungsansatz

3

7 Aktionsfelder

4

Ablauf & Zeitplan

5

Akteure: Team, Organisation & Partner

6

Organisationsprofil & Arbeitsweise

7

Budget: Kosten- und Finanzierungsplan

8

Vision & Mission



Vision & Mission

Teilhabe
Empathie
Transparenz
Nachhaltigkeit
gesamtsystemische
Verantwortung
individuelle und
kollaborative
Potenzialentfaltung
Selbstverantwortung
Subsidiarität

Durchbruch eines weiterentwickelten Grundverständnisses von Ökonomie

1

Vision des Projektes ist der **Durchbruch eines weiterentwickelten Grundverständnisses von Ökonomie**, das den Chancen und Herausforderungen des neuen Jahrhunderts gesamtsystemisch nachhaltig, sozial, innovativ und agil gerecht wird und dabei alle mitnimmt auf der Basis eines breiten gesellschaftlichen Konsenses. Hervorgehen soll hieraus eine zukunftsweisende und attraktive Wirtschaftsordnung, die aufbaut auf den gemeinschaftlichen Grundwerten und Grundprinzipien von Teilhabe, Empathie, Transparenz, Nachhaltigkeit, gesamtsystemischer Verantwortung, individueller und kollaborativer Potenzialentfaltung, Selbstverantwortung und Subsidiarität.

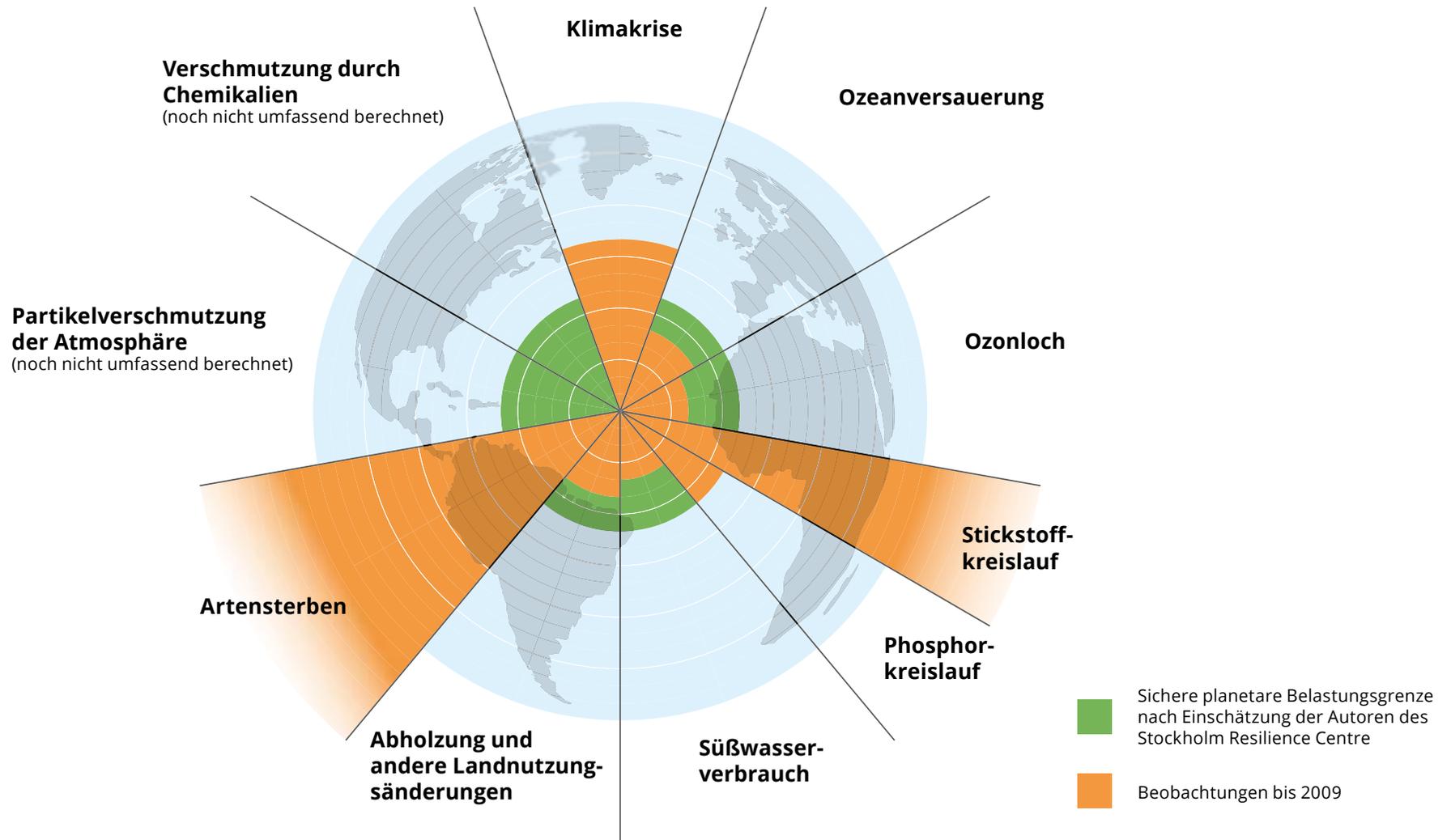
Unsere Mission ist die Verbindung und Vernetzung der wesentlichen Potentialträger, das Aufzeigen vorbildlicher Ansätze und pionierhafter Umsetzungen eines solchen neuen Wirtschaftens und dadurch die Verbreitung eines verbindenden Narratives, das Grundlage eines breitenwirksamen **Agenda Settings zur Transformation von „Economy“ zur „WeQ Economy“** sein kann in Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft.

Die Herausforderung

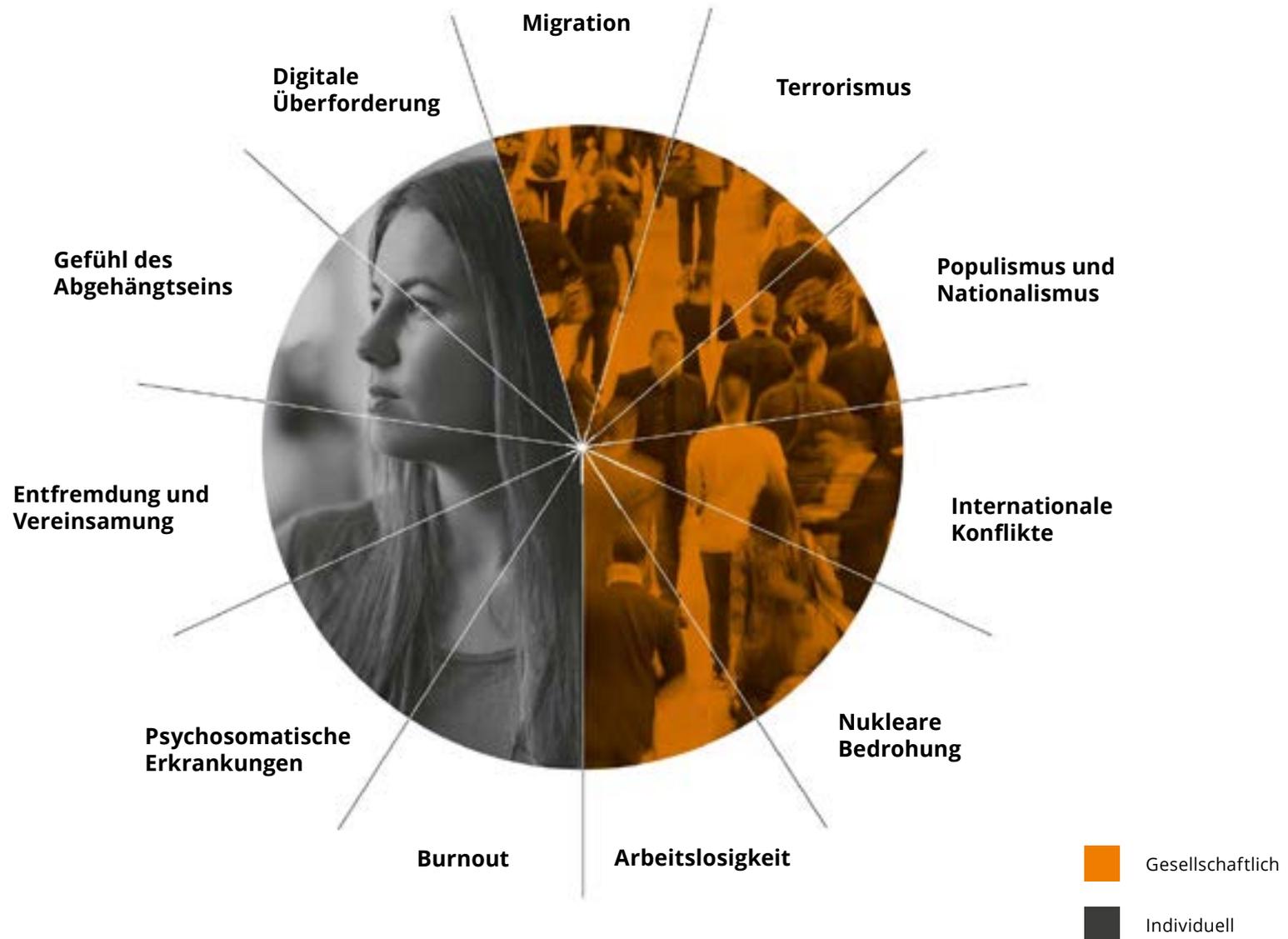
Ausgangslage, Hintergrund und gesellschaftliche Relevanz der Initiative



Ökologische Belastungsgrenzen



Soziokulturelle Belastungsgrenzen



„Wir müssen Wirtschaft neu denken...“



Immer stärkere Stimmen aus der Wirtschaft für ein neues Narrativ einer zukunftsfähigen Ökonomie

„Was können wir tun, um die Vierte Industrielle Revolution zur Förderung des Gemeinwohls zu nutzen?“

Prof. Dr. Klaus Schwab, Leiter des World Economic Forum, Davos, bei Eröffnung 2016

„Wir werden nur noch erfolgreich sein, wenn wirtschaftliche Entwicklung die gleichrangige Integration von sozialinklusivem, menschen- und ökosystemorientiertem Denken leistet.“

Aus der Abschlusserklärung von 321 international führenden Wirtschafts-Thinktanks der offiziellen **Thinktank-G20-**Vorkonferenz

„Das schlichte Überleben von Unternehmen hängt immer mehr davon ab, wie gut und innovativ sie gesellschaftliche Herausforderungen lösen können.“

Prof. Dr. C.K. Prahalad, weltweit bekanntester Innovationsforscher

„Dies ist keine Konferenz, sondern der Beginn einer neuen weltweiten Bewegung der Neuerfindung der Welt.“

Prof. Dr. Dennis Snower, Leiter der Global Solutions Konferenz und der G20-Vorkonferenz 2017

„Collaboration is the next competition.“

Todd Khozein, Gründer von SecondMuse

Es gibt überraschend viele starke Antworten...

Entdecken wir neue Innovationswelten, die Wandel bereits leben und gestalten



*„Die Zukunft liegt im Wir! Wir brauchen technologische **und** soziale Innovationen, um die Spaltung der Gesellschaft zu überwinden.“*

Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung zur Eröffnung des Innovationsgipfels 2018

Dennoch

Soziale Innovationen

Immer mehr soziale Innovationen einer neuen Generation lösen gesellschaftliche und unternehmerische Herausforderungen zugleich

Nachhaltige Innovationen

Immer besser vorausschauende ökonomische Ansätze wie z.B. Kreislaufwirtschaft bereiten einer umfassend nachhaltigen Ökonomie den Weg

Genossenschaftliche Idee

Immer mehr neue Organisationsformen orientieren sich an den traditionellen genossenschaftlichen Werten und nutzen der gesamten Wirtschaft

New Work / Future of Work

Immer mehr agile und kreative Organisationskulturen orientieren sich an einem Miteinander & Füreinander ihres neuen Lernens und Arbeitens

Bisher sind die Potentiale aus diesen starken Communities bei weitem noch nicht ausgeschöpft oder gut genug miteinander verknüpft.

...inspiriert aus 4 starken Communities of Change...



Entdecken wir diese neuen Innovations-Communities

2

Die **Social Innovation Community** avanciert zur gleichzeitig innovations- und hoffnungsstärksten neuen Generation von Innovatoren mit in kürzester Zeit ca. 2 % vom Welt-BIP.

Die **Nachhaltigkeits-Community** ist die größte, einflussreichste, kreativste & bestorganisierteste Bürgerbewegung der Menschheitsgeschichte.

Die **genossenschaftliche Community** mit weltweit mehr als einer Milliarde Mitgliedern erlebt mit ihrem kollaborativen Ökonomieverständnis eine starke weltweite Renaissance.

Die **Community neuer Arbeitskulturen** avanciert zur bisher transformationsstärksten Bewegung innerhalb der Unternehmenswelt im Sinne von „Reinventing Organizations“ in Richtung öko-soziale und agile Zukunft.

...die sich komplementär ergänzen & stärken!



Entdecken wir das Zukunftspotential aus diesen vier Communities of Change für eine zukunftsstarke Gestaltung von Ökonomie:

- Jede dieser „Communities of Change“ generierte bahnbrechendes „neues Denken“ mit pionierhaften Innovationen für die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftens.
- Alle diese Communities sind geeint in gemeinsamen Werten, Visionen und Missionen eines menschenzentrierten, nachhaltigen und werteorientierten Wirtschaftens
- Zwar kooperieren und interagieren diese Communities bereits an einer Reihe von Schnittstellen für die gemeinsamen Ziele und in guter Abstimmung von Wirtschaft und Zivilgesellschaft...

Aber

Eine gemeinsame Plattform, ein gemeinsames Narrativ, eine gemeinsame Agenda, die diese starken Kräfte für die Transformation in ein neues Wirtschaftsverständnis bündelt, fehlt bisher.

Unser Lösungsansatz: „Economy to WeQ Economy“



„Economy to WeQ Economy“

WeQ
Economy to
Economy



Mit der **WeQ Economy Initiative** möchten wir ein neues ökonomisches Narrativ verbreiten, in dem wir trendsetzende Akteure aus den genannten Communities durch eine gemeinsame Entwicklung einer konkreten starken Agenda besser verbinden, um so den notwendigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformationsprozess entscheidend zu stärken.

3

Das Buch „WeQ Economy - Wege zu einer Wirtschaft für den Menschen“ zeigt die große Linie, die zur nächsten Stufe von „Economy“ zu einer „WeQ Economy“ führt.

Als weitere Grundlagen dienen ferner mehrere **Manifeste**, in denen Hauptakteure der vier Communities of Change jeweils ihre eigenen Sichtweisen teilen, wie die wechselseitige Stärkung und die gemeinsame Zusammenarbeit in Richtung einer **WeQ Economy Transformation** gelingen können. Unter anderem wird das „Manifest für ein neues genossenschaftliches Jahrhundert“

„Economy to WeQ Economy“



...meint eine nächste Phase
und Evolutionsstufe von Economy

...ein Narrativ, das zukunftstaugliches
Wirtschaften zusammenfasst

Die permanente **Weiterentwicklung** der umfassendsten Potenziale jedes Menschen sowie seiner selbstwirksamen, sozialen und **kollaborativen** Haltungen und Kompetenzen sind das neue Schlüsselkapital.

Sinnstiftende Zielsetzungen wie die **Lösung gesellschaftlicher Probleme**, die Förderung der **Selbstwirksamkeit** aller Menschen und die Gestaltung einer **nachhaltigen und gemeinwohl-orientierten** Gesellschaft sind das überragende Incentive in der WeQ Economy, verbunden mit genossenschaftlicher oder genossenschaftsähnlicher **Teilhabe, Mitverantwortung** und **Mitentscheidung**.

WeQ-onomy erkennt **das langfristige Wohl der gesamten Gesellschaft und Menschheit** als klügste politische und ökonomische Interessenlage.

WeQ Economy überwindet...



- **erstens die gesellschaftliche Spaltung**, weil sie die bestmögliche Entfaltung der spezifisch menschlichen Potenziale als die alles entscheidende Zukunftsressource in der Arbeitswelt des 21. Jahrhundert sieht und gestaltet,
- **zweitens die chronische Verletzung der Ökosysteme**, weil sie in einer ökosystemisch eingebetteten Ökonomie die beste zukunftstaugliche Wirtschaftsweise erkennt und umsetzt,
- **drittens das allein materiell nicht überwindbare Sinnvakuum**, weil sie in sinnerfülltem Arbeiten und in sinnmotiviertem wirtschaftlichen Wirken die kraftvollste und kreativste menschliche Motivation sieht und gestaltet.

WeQ Economy transformiert Economy auf allen Ebenen...

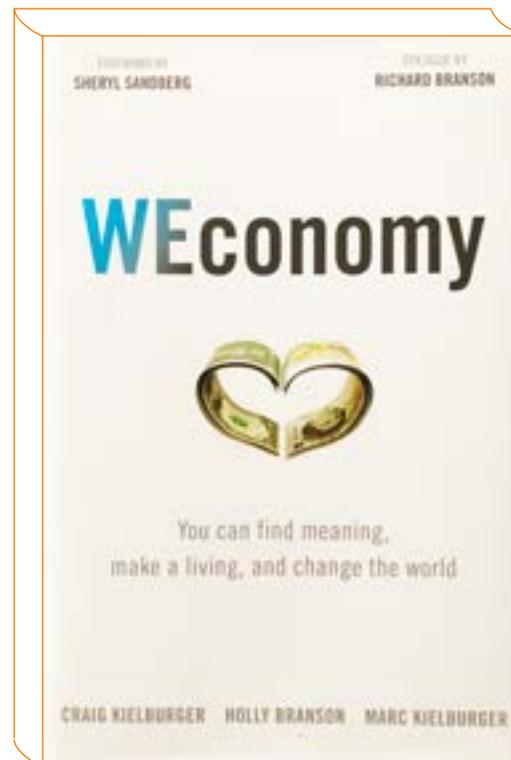


Auf der Makro-Ebene der Weltwirtschaft setzt sich die Erkenntnis durch, dass es in einer zutiefst vernetzten Welt allen nur noch dann gut gehen kann, wenn es tatsächlich **allen** gut geht. Eine Weconomy, die das **We** weltumspannend global definiert, transformiert sich unumgänglich zu der klaren Interessenlage, Frieden, Wohlstand, Entfaltungspotenzial und Nachhaltigkeit in gesamtgesellschaftlicher und gesamtplanetarischer Dimension zu gestalten.

Auf der Meso-Ebene der Organisationen setzt sich die Erkenntnis durch, dass ihre Zukunft davon abhängt, wie gut ihre Mitarbeiter zu sinnmotivierten Mitunternehmern werden und wie klug und rasch sie sich insgesamt vom Modus der „Competition“ zum Modus der „**Collaboration**“ transformieren.

Auf der Mikro-Ebene des einzelnen Menschen setzt sich die Erkenntnis durch, dass es heute auf die Entfaltung des **WeQ** (kreative, kollaborative und wertebasierte Kompetenzen sowie soziale Intelligenz) jedes Menschen ankommt, nicht mehr vorrangig auf Wissen (das heute allen zugänglich ist). Das Verständnis einer WeQ Economy als nächster Evolutionsebene von Economy bedeutet dadurch unumgänglich für alle Menschen ein „enabling to collaborate for purpose“.

Von einer „Weconomy“ sprechen auch andere...



Dieses Weconomy-Buch von Craig & Marc Kielburger und Holly Branson erschien im März 2018 im Wiley Verlag.

„WEconomy shows us, in surprising and engaging stories, how a yearning to succeed in career can also be a calling to contribute to the betterment of society. This is a playbook for those of us who are obsessed with a purposeful life at home and at work.“

Satya Nadella, CEO Microsoft

„Full of inspiring examples and practical ideas, WEconomy is a must read for any in business - large or small - looking to harness among their colleagues the power of that most natural and potent of human instincts - a sense of purpose.“

Paul Polman, CEO Unilever

„The biggest growth market for companies today is to join in the cause of solving society’s ills. WEconomy is a fresh and innovative guide for galvanizing all of us to action.“

Tom Wilson, CEO Allstate

„Is it possible to merge purpose with work? Yes! WEconomy inspires us to channel our diverse backgrounds, experiences, and talents into serving causes that really matter to us and our communities.“

Lynne Doughtie, CEO KPMG

„Through fun, inspiring and revealing stories the authors, not only bring the WEconomy to life, but bring the reader along for the ride. The most connected generation in history has an incredible opportunity to make the ,WE‘ a powerful movement for positive change.“

Ed Sheeran, Grammy Award

„Economy to WeQ Economy“ konkret werden lassen...



*„Es geht nicht um
Human Resources,
sondern um Human
Potential“*

Bodo Janssen, Inhaber von
Upstalsboom



*„Unternehmerischer Erfolg
ist vollständig abhängig von
einer zutiefst menschlichen
und nachhaltigen Kultur.“*

Rüdiger Fox, rettete mit diesem Ansatz fünf
Unternehmen in Folge

Das neue Narrativ der WeQ Economy zeigt einen konkreten Weg in die Zukunft auf, der auf Werten und Vorbildern basiert:

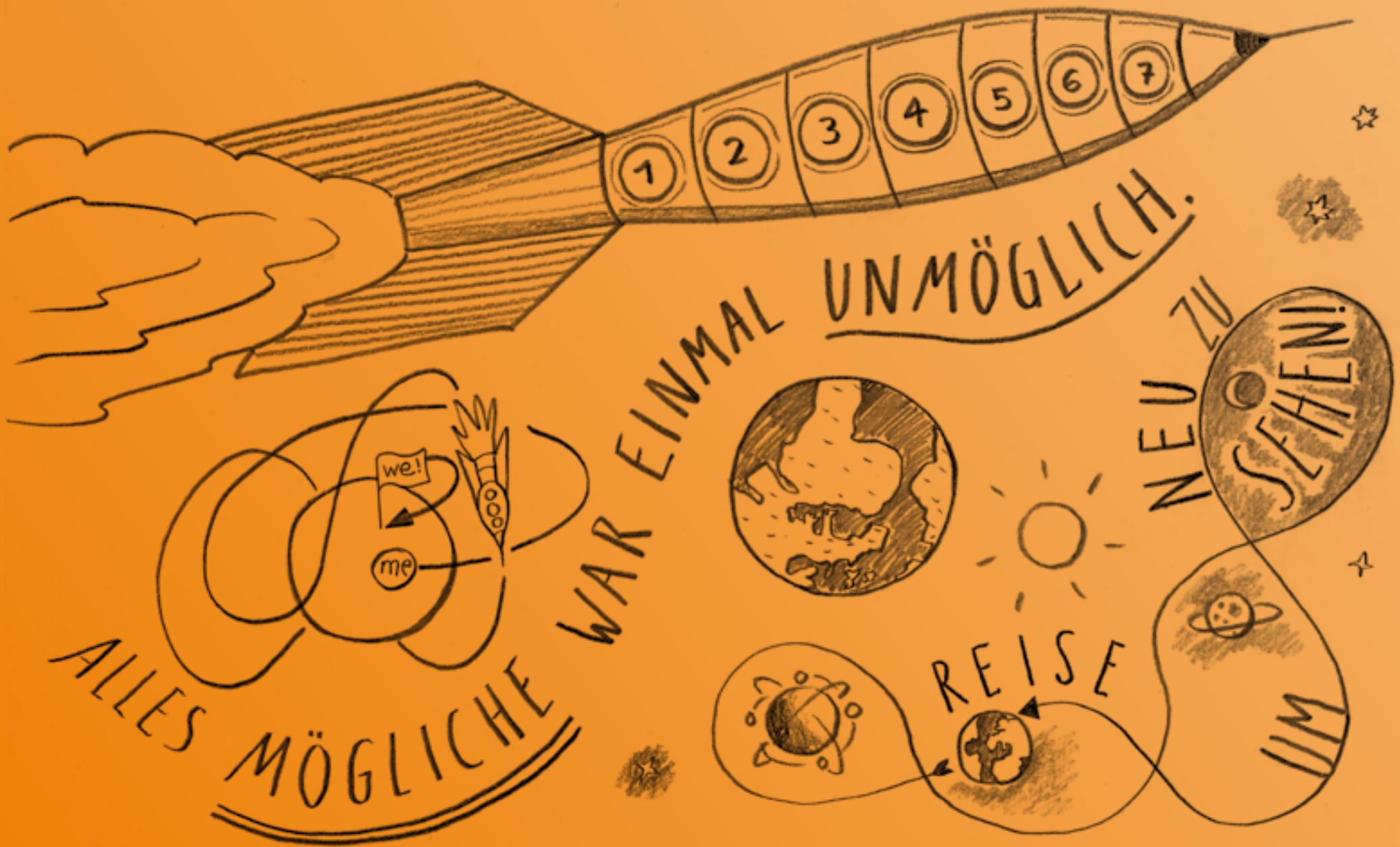
- Indem wir mit der Initiative **Vorbilder** und **inspirierende Ansätze** eines öko-sozialen und werteorientierten Wirtschaftens aufzeigen und mit diesen vernetzen sowie die **Neuentstehung und Umsetzung WeQ Economy-gemäßer Ansätze** fördern, möchten wir mehr Akteure in Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft dazu ermutigen, sich auf den gemeinsamen Weg ins Zeitalter der WeQ Economy zu begeben.
- Die Initiative soll inspirieren, ermutigen und konkrete Ansatzpunkte bereitstellen, um für Menschen und Organisationen Impulse zur eigenen Transformation in und mit einer internationalen Community zu geben.

Eine Initiative... ...in 7 Aktionsfeldern



3

7 Aktionsfelder



Eine Initiative... ...in 7 Aktionsfeldern



1.1 Medien Print



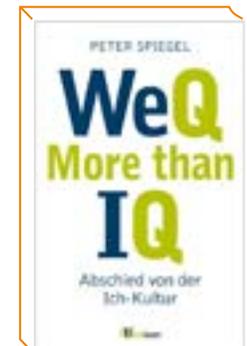
Die Initiative wird von zahlreichen Print-Publikationen begleitet.

Magazin-Themenhefte zur „WeQ Economy“

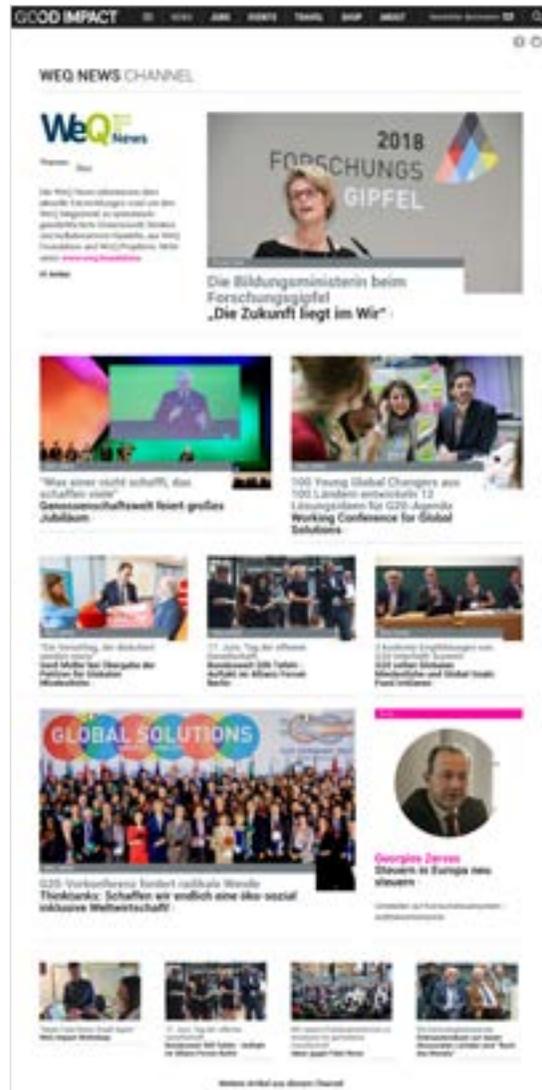
- „enorm weconomy“ Sonderheft Genossenschaften (3/2018)
- ab dem Re-launch der WeQ Economy Initiative werden weitere analoge Themenhefte mit anderen Schwerpunkten erscheinen

Bücher

- **„WeQ Economy
Wege zu einer Wirtschaft
für den Menschen“**
von Peter Spiegel
- **„Ein Manifest für ein neues
genossenschaftliches
Jahrhundert“**,
von Arno Marx & Markus Stegellner
- **„WeQ - More than IQ
Abschied von der Ich-Kultur“**
von Peter Spiegel
- **„Gerechtigkeit – Zukunft
für alle “**
von Franz Alt & Peter Spiegel



1.2 Medien Online



Das Projekt wird durch zahlreiche Online-Publikationen begleitet.

Eigener „WeQ Economy“-News-Channel auf „goodimpact.de“

Twitter, Facebook, YouTube, LinkedIn, Xing

Eigene Website geplant

- Permanent aktuelle Informationen rund um die Initiative
- Testimonial-Page „I like WeQ Economy“ und „We do WeQ Economy“...
- Ferner z.B. Vorstellung der Prototypen und Vorzeigeprojekte (Mutmachen, Beispielgeben und Kopieranleitungen)

Newsletter

Regelmäßige Sendungen und Beiträge auf Transparenz TV

Dokumentation von WeQ Economy Events

1.2 Medien Partnerschaften



Das Projekt soll durch Medienpartnerschaften eine hohe öffentliche Aufmerksamkeit erlangen.

Medienpartnerschaften existieren bereits mit

- Good Impact
- Enorm
- Forum Nachhaltig Wirtschaften
- Transparenz TV

Weitere, angestrebte Medienpartnerschaften u.a. mit

- brandeins
- Die Zeit
- Tagesspiegel u.a. Tageszeitungen
- Spiegel Online u.a. Online-Magazine
- Senate
- Neue Narrative
- u.a.m.

2. WeQ Economy Events

Vernetzung und Potentialentfaltung brauchen auch Raum und Zeit, deshalb bilden Events eine tragende Säule der WeQ Economy Initiative.



Die Zusammenarbeit mit „werte-verwandten“ Partnern ist flexibel, entsprechend vielfältig sind die Kooperationsmöglichkeiten.

Zu den geplanten Veranstaltungen zählen aktuell:

- **WeQ Learning Workshops** werden ab **August 2019** an verschiedenen Orten angeboten. Weitere Infos unter www.weq.institute
- **R+V WeQ Economy Camp** im **Januar 2020** bei der Akademie der R+V Versicherung in Wiesbaden
- **WeQ Economy Tag** im Rahmen des **Soziale Zukunft Kongress** Bochum im **Juni 2020**
- **WeQ Economy Congress** (voraussichtlich 2022)

2.1 R+V WeQ Economy Camp



4

2.2 WeQ Corporate Learning Summit



Rendezvous mit dem Lernen der Zukunft für Frühjahr 2020 geplant

Der WeQ Corporate Learning Summit wird mit kollaborativen Formaten und starken Begegnungen mit inspirierenden Persönlichkeiten praktische Schlüsselthemen rund um das Zukunftslernen in Organisationen und Unternehmen anbieten.

Weitere Infos und Anmeldung: weq-alliance.net

2.3 Soziale Zukunft & WeQ Economy Congress



Der nächste „**Soziale Zukunft**“ Kongress im **Juni 2020** in Bochum möchte gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Initiativen, Projekten und Organisationen gerechten, nachhaltigen und solidarischen Wandel vorantreiben.

Dafür wird in diesem Rahmen ein **WeQ Economy Tag** veranstaltet. Die Gespräche zur weiteren Konzeption laufen derzeit an.



Der **WeQ Economy Congress** ist für das Frühjahr **2022** gesetzt und möchte aus all den bis dahin entstehenden Partnerschaften und Erfahrungen lernen, und das gemeinsame Agenda Setting der vier Communities of Change endgültig zum Durchbruch führen. Einzelheiten zur Gestaltung und Konzeption werden zeitnah bekannt gegeben.

2.4 WeQ Economy Formate



Fest steht: **WeQ Economy** kann als Leitgedanke in vielen **Formaten** gedacht und zu unterschiedlichen **Anlässen** umgesetzt werden. Allerdings ist es uns ein großes Anliegen, dass die angebotenen Module den Charakter von WeQ Economy widerspiegeln. Damit setzen wir auf kollaborative und interaktive Momente über frontale „Beschallung“

Mitmach-Workshops

interaktive Sessions

Ausstellung

„Markt der Möglichkeiten“ auf dem gesamten Campus

WeQubator-Prozess

mit ProAction Café

Panels

Podiumsgespräche

Congress-Lounge

für informelles Netzwerken

Vorträge

Keynotes

Mit der nachstehenden Themenfülle und dem breiten Netzwerk kann die **WeQ Economy Initiative** an vielen themenrelevanten Events andocken und begrüßt neue win-win Kooperationen sehr.

2.4 Potenzielle Workshop- Themen

New Work

- Mindfulness-Practice
- Reinventing Organizations
- Theorie U
- Gross Corporate Happiness
- Agile Organisationen
- Blended Workplace Learning
- Potentialfaltung
- WeQ Space

Social Innovation

- Social Entrepreneurship
- Programm Engagement mit Perspektive (PEP)
- Peer2Peer-Projekte
- Social Impact Labs
- Social Banking
- Ashoka Network
- Grundeinkommen

Nachhaltigkeit

- Cradle to Cradle
- Blue Economy
- Transition Towns
- Foodsharing
- Die große Transformation
- Sustainable Supply Chain Management
- Community Supported Agriculture
- Sustainable Entrepreneurship
- Permakultur als Leitbild



Genossenschaften

- Homo Cooperativus und die Genossenschaftliche Idee
- Regionalwert AG
- Genossenschaftsbanken
- Plattform Cooperativism
- Weltgenossenschaften
- Bürgergenossenschaften
- Schulen als Genossenschaften

WeQ-onomy

- WeQ - More than IQ
- Gemeinwohlökonomie
- Purpose-Ökonomie
- Global Solutions Initiative

Die hier genannten Impulsgeber stehen für den Anspruch herausragender Qualität. Sie werden im Austausch mit den involvierten Communities of Change ausgewählt.

2.4 Potenzielle Keynote und Workshop-Impulsgeber

New Work

- Otto Scharmer
- Bodo Janssen
- Thomas Sattelberger
- Frederic Laloux
- Sir Richard Branson
- Dan-Felix Müller
- Gerald Hüther

Social Innovation

- Daniel Häni & Philip Kovce
- Van Bo Le-Mentzel
- Bill Drayton
- Norbert Kunz
- Lisa Zoth & Lisa Kroll
- Markus Sauerhammer
- Felix Oldenburg
- Christine Hoenig-Ohnsorg
- Dennis Hoenig-Ohnsorg
- Matthias Scheffelmeier
- Börries Hornemann
- Margret Rasfeld

Nachhaltigkeit

- Gunter Pauli
- Niko Paech
- Helmy Ablouleish
- Claudia Kemfert
- Götz Rehn
- Ulrich Walter
- Antje von Dewitz
- Silke Stremlau
- Henning Austmann
- Raphael Fellmer (SirPlus)
- Ranga Yogeshwar
- Mariana Bozesan
- Rob Hopkins
- Maja Göpel
- Uwe Schneidewind
- Reinhard Pfried

Genossenschaften

- Thomas Jorberg
- Markus Stegellner
- Christian Hiß
- Ralf Köllbach
- Trebor Scholz
- Arno Marx
- Hilmar Gernet
- Jeremy Rifkin
- Nathan Schneider
- Walter Rothensteiner
- Dr. Justus Reichl
- Heini Staudinger
- Viktoria Schäfer

Weconomy

- Peter Spiegel
- Franz Alt
- Uli Weinberg
- Kate Raworth
- Craig Kielburger
- Armin Steuernagel
- Claus Dierksmeier

3. Durch WeQ Learning zum WeQ Mover



**Wir starten ein unabhängiges WeQ Learning System.
Mit ersten Schritten. Kollaborativ. Bewegend.
Gestaltend. Jetzt**

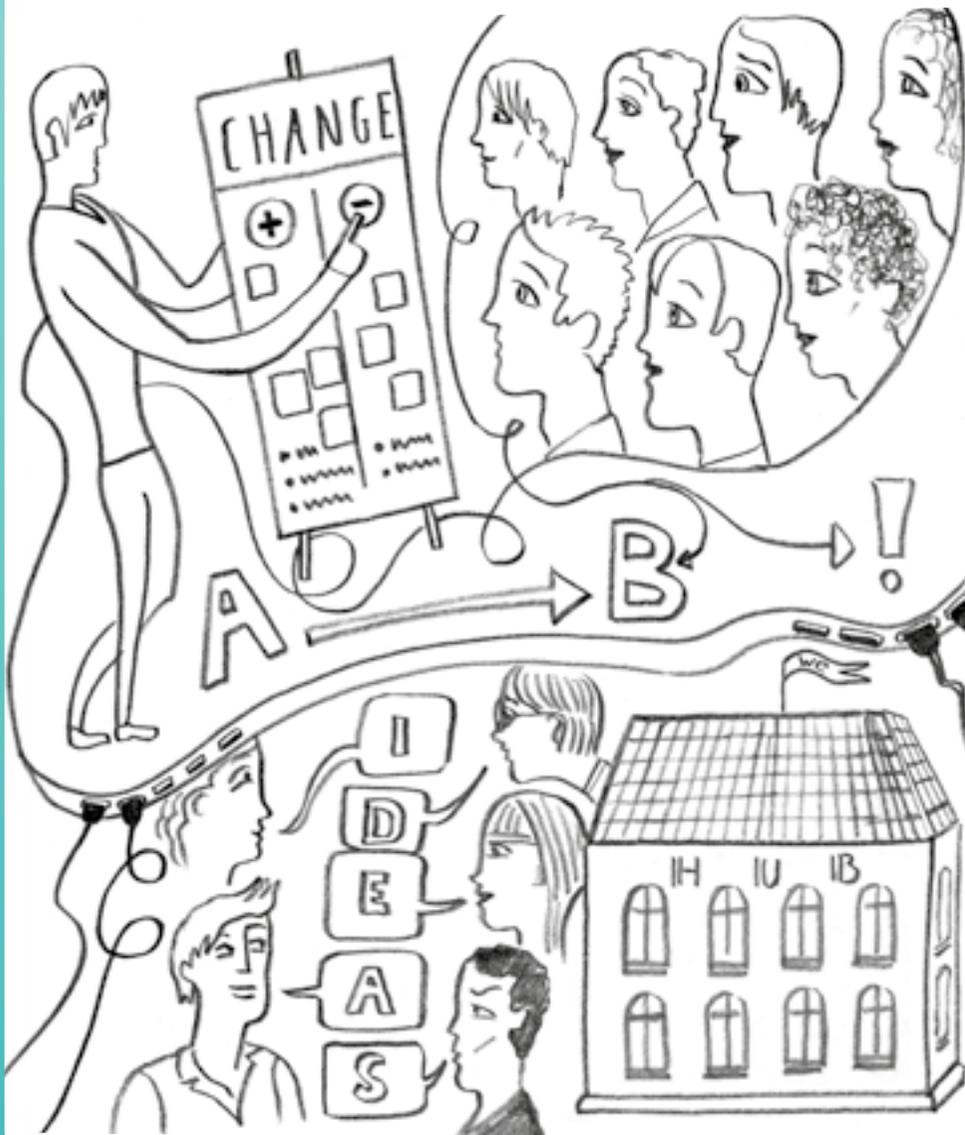
WeQ More than IQ
Learning

Die Welt ist voller faszinierender funktionierender Lösungen aus dem WeQ-Spirit: Es gibt kein systematisches Lernkonzept, das dieses höchst kostbare Zukunftswissen und -können konzentriert in die Breite und Tiefe bringt. Genau hierfür haben wir „WeQ Learning“ entwickelt. Damit auf dieser Basis eine gesamtgesellschaftliche Bewegung zur integrativen Zukunftsgestaltung gelingt. Die Bildungsbewegung Zukunftsbewegung.

Wie müsste ein Lernsystem aussehen, mit dem wir effektiv und wirksam herausragende Beispiele von Projekten im Sinne des WeQ Kulturwandels und Megatrends kennenlernen und verstehen können? Wie können wir darin die umgesetzten entscheidenden WeQ Werte, Prinzipien und Kompetenzen erwerben, erleben und leben? Kurz: Wie können wir effektiv einsteigen in diese WeQ Welt und an unseren Plätzen zu selbstwirksamen, kreativen und kollaborativen WeQ Movern werden?

Was alle unterschiedliche Formate des WeQ Learning Systems verbinden soll: Sie alle sollen kreativ und effektiv zu selbstgesteuertem kollaborativem Weiterlernen und kollaborativem Wirken führen.

4. WeQ Hubs



Förderung der Neuentstehung von WeQ Economy Zukunftslabs

In kollaborativen Räumen finden multidisziplinäre Teams die Haltung, Raumqualität, Prozessqualität und Werkzeuge für das Gestalten von Innovationen im Sinne einer WeQ Economy.

Im Rahmen dieses Projektes begleiten wir Genossenschaftsbanken und andere Institutionen (wie z.B. kommunale Initiativen) bei der Konzeption und Gründung der WeQ Hubs:

Entstehen sollen kreative Orte der Begegnung, Kollaboration und Gemeinschaftsökonomie - eine Mischung aus Co-Working-Space, Impact Hub und Kulturzentrum mit kreativer Lab-Atmosphäre.

Im Projektzeitraum wird die Entstehung von **15 WeQ Hubs** angestrebt.

Strategische Allianzen und Realisierungspartner:



Norbert Kunz



Gerald Hüther

4.1 WeQubator Prozesse in WeQ Hubs



Co-kreativer Innovationsprozess zur Entwicklung von Prototypen von WeQ Economy Unternehmungen

- In einem co-kreativen Prozess kommen Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer einer Region, eines Unternehmens oder aus den vier Communities of Change zusammen, um zukunftsweisende Prototypen und Modelle von WeQ Economy Unternehmungen zu entwickeln.
- Mit „WeQubator“ wurde absichtlich ein von genossenschaftlichen Werten und Ideen geprägter eigenständiger Begriff für Innovation und Projektentwicklung etabliert – auch als Gegenpol zu den sich inflationär ausbreitenden und oft kapitalgetriebenen Inkubatoren. Deshalb können unter anderem auch regionale Genossenschaftsbanken die Convenor des Innovationsprozesses sein.

Als Prototyp stehen die Erfahrungen aus dem Geno-Wequbator 2017/2018 bereits zur Verfügung.

Prozessablauf:

- Summit 1
- Accelerator
- Summit 2
- Accelerator
- Dokumentation und Veröffentlichung

Der Auftakt jedes eingerichteten WeQ Hubs begleiten wir einen regionalen WeQubator-Prozess, der die Orte in der Startphase beleben soll.

5. Deep Dives



Studierende beim **Deep Dive Succow Seminar** 2018, im Gespräch mit Umweltministerin und „Alternativem Nobelpreisträger“



Inspiration von Zukunftsträgern durch Begegnung mit Pionieren der WeQ Economy

Studierende und junge Menschen mit Unternehmergeist sind die Potentialträger für die Gestaltung einer WeQ Economy.

Doch die Skills und Erfahrungswerte, die es für die aktive Mitgestaltung der WeQ Economy und das Leben als Pionier braucht, werden in der Hochschulausbildung nicht vermittelt. Es fehlt an aktiver Ermutigung.

Generationenübergreifende Begegnungen mit Vorbildern und Projekten des Wandels können junge Menschen inspirieren und impulsgebend bei der Entscheidung sein, aktiver Mitgestalter der WeQ Economy zu werden.

Zu den weiteren **Lernerfahrungen** zählen:

- Dialog mit den Vorbildern auf Augenhöhe
- Intensiver Gruppenprozess in lebendiger Gemeinschaft
- Lernen am Ort und „by Doing“

5.1 Grundkonzept eines Deep Dives

Dialog

Begegnung

Intensive
Gruppen-
prozesse

In unserem Exkursions-/Seminarformat „Deep Dive“ nehmen wir junge „High Potentials“ (d.h. besonders engagierte Studierende, die bereits Interesse daran haben, sich im Bereich der WeQ-onomy zu engagieren) mit auf eine einwöchige Lernreise:

1 Woche – Exkursion zu Pionieren des Wandels

- Täglich Besuch eines WeQ Economy-Praxispartners
 - Betriebsführung, Besichtigung, Mitarbeiten im Betrieb
 - Gespräche mit den Pionieren und Vorbildern auf Augenhöhe
- Intensives Gemeinschaftserlebnis während der Exkursionswoche
 - Reflexionsrunden nach dem Prinzip „Counseling“
 - Achtsamkeitstrainings

Themenfelder

- Beispielunternehmen im Sinne einer Transformation in Richtung WeQ Economy
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Genossenschaftliche Initiativen des Wandels

4

6. WeComs



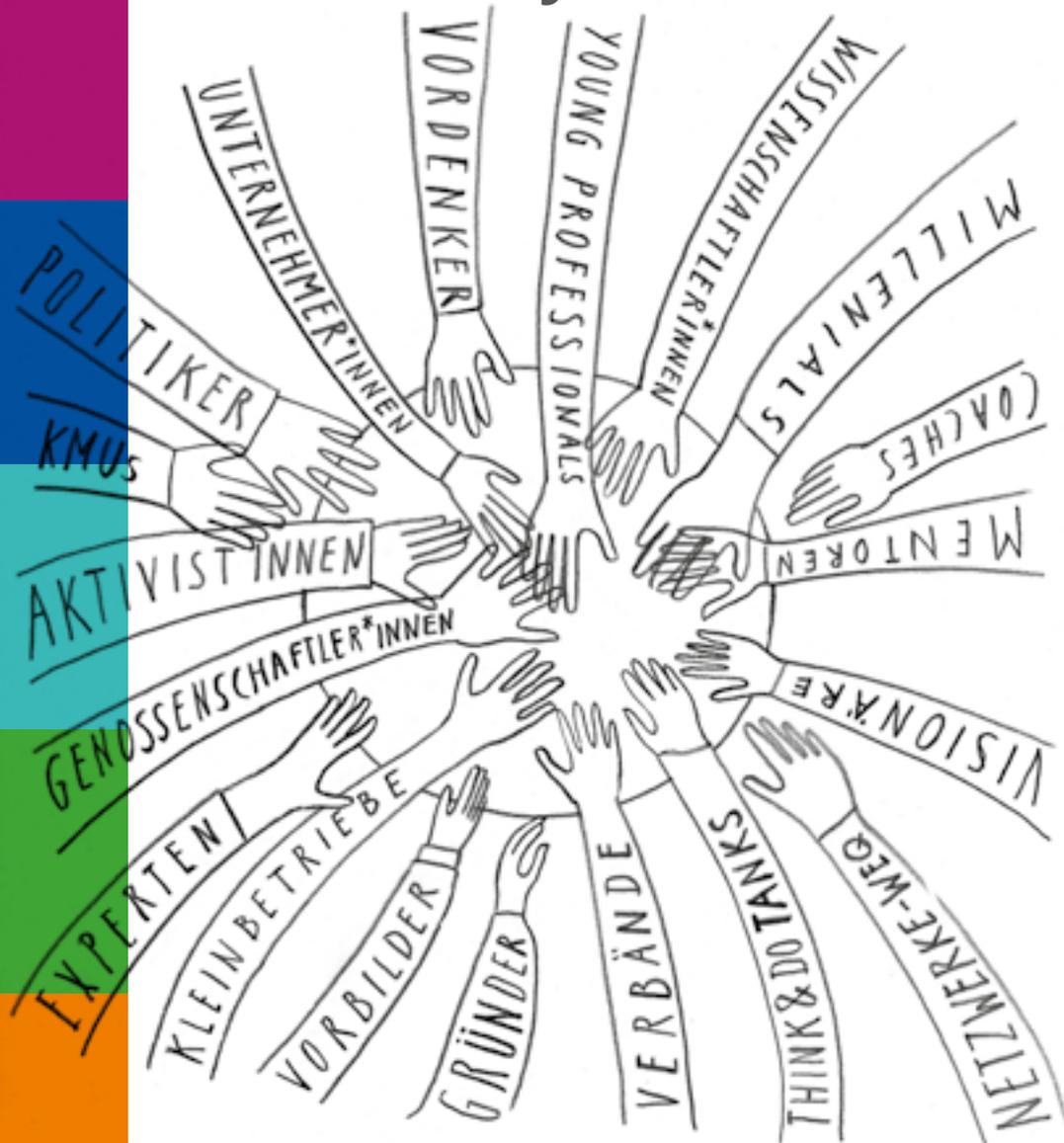
Als **WeComs** bezeichnen wir pionierhafte Unternehmungen, ganz im Spirit der **WeQ Economy**.

Als **WeQ Economy Initiative** engagieren wir uns für die **Entstehung, Weiterentwicklung und Neugründung** von innovativen Unternehmen, die eine **WeQ Economy** leben und gestalten.

Dabei werden zum Beispiel erfolgsversprechende Prototypen aus dem WeQubator Prozess mit einem breiten Netzwerk und Know-How unterstützt.

Gleichermaßen gehen wir gezielt Partnerschaften mit bereits existierenden Unternehmen und Projekten ein, die WeQ Economy leben und sich damit identifizieren. Konkrete Beispiele solcher WeComs werden wir regelmäßig mitteilen.

7. WeQ Economy Community



Vernetzung von WeQ Economy Akteuren zur WeQ Economy Community

Zentraler Bestandteil der WeQ Economy Initiative ist der Aufbau einer stark vernetzten Community aus Unternehmen, politischen, wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren – im ersten Schritt aus den deutschsprachigen Ländern.

Aus den bisher beschriebenen Aktionsfeldern und den daraus entstehenden bilateralen Partnerschaften ist es der WeQ Economy Initiative ein Anliegen, diesen Akteuren multilaterale Vernetzungschancen zu ermöglichen.

Damit möchten wir besondere Zielgruppen ebenfalls adressieren:

Young Professionals

- junge Visionäre, Gamechanger, Unternehmer & Querdenker (u35)

WeQ Economy Botschafter (siehe 7.3)

- Personen des öffentlichen Lebens sowie Think-&-Do-Tanks
- Vorbildunternehmer und Vordenker wie z.B. Frederic Laloux, Margret Rasfeld, Gerald Hüther, Otto Scharmer, Götz Rehn etc.

Gründer, Sozialinnovatoren und professionelle Begleiter

- entwickeln im Rahmen der Initiative Ideen und Prototypen zum Aufbau von Vorzeigeprojekten und -unternehmen einer WeQ Economy

7.1 Club of Budapest



Für die entstehende **WeQ Economy Community** ist eine enge Zusammenarbeit mit dem renommierten **Club of Budapest** geplant, Vorreiter-Organisation für systemisches Denken.

7.2 Wissenschaftliche Community



Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker bei der Präsentation der Kernthesen des 2017 erschienenen Berichts des Club of Rome „Wir sind dran“, in deren Zentrum die Transformation von Ökonomie steht.

Seit der Weltfinanzkrise 2008 wächst die Zahl von Ökonomen, die „das etablierte ökonomische Denken nicht länger für selbstverständlich halten, so als wäre es ein Naturgesetz“ schreibt Otto Scharmer. Soll eine Transformation in Richtung WeQ Economy und nachhaltiger Entwicklung gelingen, ist dies an die Wissenschaft eine Herausforderung in der Qualität „einer neuen Aufklärung“ meint Ernst Ulrich von Weizsäcker.

Ohne neue Forschung & Lehre keine WeQ Economy, denn ein weitreichender ökonomischer Paradigmenwechsel fordert auch eine neue ökonomische Lehre.

Eine Leitfrage muss damit auch lauten:

Wie müssen wir vorgehen, dass sich zunächst in D/A/CH eine neue zukunftsfähige ökonomische Lehre etabliert?

Unser Ziel ist es, die noch lose Gemeinschaft von Forschern, Wissenschaftlern und Instituten, die sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit für eine zukunftsfähige, auf Nachhaltigkeit und gesamtgesellschaftliche Verantwortung ausgerichtete Ökonomie einsetzen – unter dem Narrativ einer WeQ Economy stärker zusammenzuführen.

7.2

Erste Ansprechpartner in den Wissenschaften

Global Solutions Network

<http://gsnetworks.org/research-results/>

Forschungsinstitut Senat der Wirtschaft Deutschland

ZOE – Institut für zukunftsfähige Ökonomien

<https://zoe-institut.de/>

Institut für Sozialorganik, Alanus Hochschule, Alfter-

<https://www.alanus.edu/de/hochschule/einrichtungen-gremien/detail/institut-fuer-sozialorganik/>

Institut für Ökonomie, Cusanus Hochschule, Bernkastel-Kues

<https://www.cusanus-hochschule.de/forschung/institut-fuer-oe-konomie/selbstverstaendnis/>

Netzwerk Plurale Ökonomik

<http://www.plurale-oekonomik.de/netzwerk-plurale-oekonomik/>

ADG Scientific – Center for Research and Cooperation (ARC)

<https://www.adgonline.de/forschung/>

Real World Economics Heidelberg

<https://rewo.stura.uni-heidelberg.de/>

Masterkurs “Plurale Ökonomik, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Siegen

http://master-plurale-oekonomik.de/SG_Lehrende.html

Wissenschaftlicher Beirat für Globale Umweltveränderungen der Bundesregierung (WBGU) – Maja Göpel

<https://www.wbgu.de/team/geschaeftsstelle/goepel>

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie

<https://wupperinst.org/>

Hasso Plattner Institut – Design, IT, Create Knowledge , Universität Potsdam

<https://hpi.de/>

Think Tank 30 des Club of Rome

<https://thinktank30.de/>

7.3 Das WeQ Economy Botschafter*innen Programm

WeQ Economy-Botschafter*innen sind Personen des öffentlichen Lebens und Vorbilder einer WeQ Economy und

- treten bei Events auf
- fungieren als Schirmherren
- kommunizieren unsere Anliegen über ihre Netzwerke
- geben Testimonials für die WeQ-onomy Initiative wie z.B. **Frederic Laloux, Gerald Hüther, Maja Göpel, Uli Weinberg, etc.**

Beispiele für mögliche Testimonials:

„Wenn ein Vorstandsvorsitzender besser werden will, braucht er eine Umgebung mit Werten wie Kollaboration, Offenheit und Transparenz, in der neue Ideen möglich und willkommen sind.“

Frederik Pferdt, Chief Innovation Evangelist, Google

„In der heutigen Arbeitswelt werden soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Toleranz, Kommunikationsstärke verlangt – für eine Welt, die diverser ist und anspruchsvoller erscheint als die Welten zuvor.“

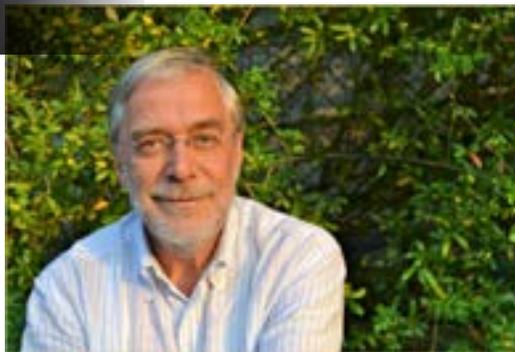
Jutta Allmendinger, Präsidentin Wissenschaftszentrum Berlin

„Unternehmen, die auf Kooperation, Gemeinschaftssinn und Diversität aufgebaut sind, haben bessere Innovations- und Überlebenschancen.“

Thomas Sattelberger, vorm. Personalvorstand Deutsche Telekom



Uli Weinberg



Gerald Hüther

Akteure

Das WeQ Economy Bündnis



Der Congress und die weiteren Projektformate werden zum einen veranstaltet im Namen des WeQ Economy Initialpartner...



...und weiter von führenden Organisationen aus den Bereichen Genossenschaften, Nachhaltigkeit, New Work und soziale Innovationen, u.a.



5

Entsprechende Kooperationen mit Wunschpartnern wurden bereits gestartet und die Gespräche werden in den nächsten Wochen und Monaten intensiv vorangetrieben.

Darüber hinaus sollen Großsponsoren als teilgebende Akteure für die Initiative gewonnen werden.

Das Aktionsbüro



Unser Büro in Berlin fungiert als

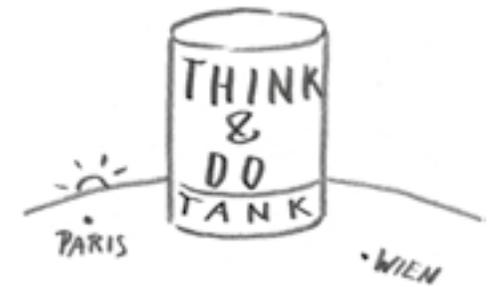
- Think-&-Do-Tank im „Haus zivilgesellschaftlicher Organisationen“ Allianz Forum Berlin
- Ort für Meetings, Konferenzen und Seminare
- Sitz der Geschäftsführung und der Kernpartner
- Anschluss an den Campus Pariser Platz

Was tun wir für ein gesundes Miteinander

- Wir verstehen unsere Organisationen als lebendigen Organismus um den wir uns regelmäßig kümmern müssen.
- Wir arbeiten in einer agilen Vertrauenskultur

Arbeitsweise

Das Organisations-Profil



Das WeQ Institute gemeinnützige GmbH als „Think-&-Do“-Tank ist ausführende Organisation der Initiative und agiert auf zwei Wegen:

Think

- Grundlagenforschung und Grundlagen-konzeptentwicklung wie EduAction, WeQ und WeQ Economy
- Agiert konzeptuell, strategisch und vernetzend als „Influencer“ und „Convener“ im internationalen Netzwerk

Akquise, Integration und Betreuung der

Partner

Geeignete Partner übernehmen in Kollaboration mit dem Institut einzelne Module der Umsetzung

&

Do

- Dienstleistendes Umsetzungsbüro
- Organisiert und koordiniert die skizzierten Formate, Projekte und Events
- Vernetzendes Organ
- Baut Ökosysteme auf aus unterschiedlichen Partnern

Das WeQ Institute erbrachte als Thinktank beträchtliche Vorleistungen und Projektgrundlagen wie

- WeQ-Studie
- Vorlaufinitiative „Future for all“
- Entwicklung / Eintragung / Pflege Wort- und Bildmarke: WeQ und Weconomy
- Community-Building entlang der vier Communities of Change
- Personal- und Raumkosten Facilities vorinvestiert

Kollaborative Umsetzung



Inhaltliche Konzeption
WeQ Institute gGmbH

Visuelle Konzeption + Gestaltung
KontextKommunikation GmbH

Grafik Recording
Nike Schaller Design Thinking